

## Deutschlandweit einzigartige Strukturförderung zur Unterstützung des Bürgerengagements in Baden-Württemberg

Die Struktur der Engagementförderung in Baden-Württemberg bietet Städten und Gemeinden seit vielen Jahren umfangreiche Unterstützung bei der Entwicklung des Bürgerengagements. Grundlage dieser deutschlandweit einzigartigen Struktur sind 5jährige Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Ministerium für Soziales und Integration und den Kommunalen Spitzenverbänden: Landkreistag, Städtetag und Gemeindeftag Baden-Württemberg.

Bereits 1996 wurde die erste Kooperationsvereinbarung geschlossen. Für Sommer 2020 würde die Unterzeichnung der 6. Kooperationsvereinbarung anstehen. Damit wäre die Fortführung dieses seit Jahren bestehenden, verlässlichen Angebots für Städte, Gemeinden und Landkreise garantiert.

Die Inhalte der in der derzeit noch gültigen 5. Kooperationsvereinbarung sind aktueller denn je: „Die aktive Bürgergesellschaft stärkt die lebendige Demokratie [...]“ steht z.B. in der Präambel. „[...] die engagierten Bürgerinnen und Bürger (übernehmen) in vielfältiger Weise Verantwortung für sich und für andere und achten zugleich die Eigenverantwortlichkeit und Selbstbestimmung des Einzelnen. Im Fokus der Engagementpolitik steht nicht der staatliche Bedarf, sondern es stehen die Menschen mit ihren Fähigkeiten und Talenten im Mittelpunkt“ heißt es weiter.

Das auf der Kooperationsvereinbarung begründete Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement ist ein Netz von Netzwerken. Diese begleiten Engagementförderung im Land durch systematische und kontinuierliche Arbeit an den Rahmenbedingungen, Prozessen und Strukturen.

Kern des Landesnetzwerks sind die drei kommunalen Netzwerke, die zu den jeweiligen kommunalen Spitzenverbänden zugeordnet sind: Landkreisnetzwerk BE, Städtenetzwerk BE und Gemeindefnetzwerk BE. Dadurch wird die quantitative, v.a. aber qualitative Weiterentwicklung des Bürgerengagements im Land gewährleistet. Die Netzwerke stehen allen Gemeinden, Städten und Landkreisen offen.

### Gemeindefnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarungen bieten die kommunalen Netzwerke den Landkreisen, Städten und Gemeinden jeweils konzeptionelle und methodische Fachberatung. Seit 2008 steht das Institut für angewandte Sozialwissenschaften an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg den Gemeinden und Städten des Gemeindeftags mit einem Fachberatungsteam zur Seite. Derzeit sind 207 Kommunen im Land Mitglied des Gemeindefnetzwerks. Ziel des Netzwerkes ist es, Bürgerengagement und -beteiligung in Städten und Gemeinden zu fördern, die Mitgliedsgemeinden bei der Verankerung der Themen innerhalb der kommunalen Politik zu unterstützen und neue Impulse auf kommunaler Ebene zu geben. Die Fachberatung ist Ansprechpartner für Bürgermeister\*innen, Politik und Verwaltung in den Kommunen zum Thema Bürgerengagement und -beteiligung.

Das Gemeindefnetzwerk ist das größte kommunale Netzwerk im Landesnetzwerk BE – und wahrscheinlich auch das vielfältigste. So unterschiedlich die Mitglieder sind, so facettenreich sind die Themenfelder der Engagementförderung vor Ort. Aufgrund der zahlenmäßigen Größe des Gemeindefnetzwerks liegt der Fokus verstärkt auf der Unterstützung sogenannter Innovationsnetze. Interessierte Kommunen werden aufgrund einer

thematischen oder auch regionalen Zusammengehörigkeit vernetzt und finden individuelle Unterstützung. Gleichzeitig vernetzt sich die Fachberatung landes- und auch bundesweit zu unterschiedlichen Themen. Die dadurch gewonnenen Informationen werden an die Mitglieder zurückgespielt. Somit wirkt die Fachberatung des Gemeindefnetzwerk nach innen als auch nach außen als Multiplikator für Informationen im Themenfeld Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung.

### **Forschung und Entwicklung sowie Beratung und Begleitung in der Praxis**

Das Gemeindefnetzwerk ist ein Standbein des Instituts für angewandte Sozialwissenschaften an der Dualen Hochschule Stuttgart. Die Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Städten und Gemeinden bei der Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement werden nicht nur ins Netzwerk gespielt, sondern wirken auch in die verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsfelder des Instituts ein. Umgekehrt gelingt es die Erkenntnisse aus den verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten des Instituts in die praktische Beratung und Begleitung der Städte und Gemeinden, und der dort umgesetzten Projekte, einzubringen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.



Die Themenfelder sind auf die Bereiche Bürgerengagement und Beteiligung allgemein konzentriert, darüber hinaus werfen wir derzeit einen intensiveren Blick auf die Bereiche Integration, Quartiersentwicklung und Qualifikation.

Ein Schwerpunkt ist und wird, sowohl im Bereich Forschung und Entwicklung als auch im Bereich Beratung und Begleitung, ländliche Räume sein. Baden-Württemberg lebt von seinem Facettenreichtum, seiner Ideenvielfalt und Kreativität, die v.a. im ländlichen Raum seine volle Wirkung entfalten können. Hier entstehen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Projekte und Prozesse, die es zu erforschen und zu entwickeln gilt. Und die es verdient haben durch Beratung und Begleitung erfolgreich zu werden. Das Gemeindefnetzwerk unterstützt alle, die sich auf den Weg machen wollen.

Autorin: Janine Bliestle (Fachberatung Gemeindefnetzwerk)